

Ein billiges und wohlfeiles Geschenkwerk für das Ostergeschäft

# Alfred Rethel

Ein Essay von

Hans Franck

Mit 22 ganzseitigen, teils noch unveröffentlichten Bildern, darunter ein Vierfarbendruck und dazu eine reizvolle Skizze Rethels als Titelbild aufgelegt. / Format 16:24 cm / Pappband 2.80 RM

Das schlichte schwarze Pappbändchen, das die aufgelegte zarte Skizze Rethels besonders hervortreten läßt, eignet sich nach Inhalt und äußerer Gestalt besonders für ein Ostergeschenk. Der schöne Einband, das gute Papier, der saubere Druck, alles beste Leipziger Arbeit, wirken neben dem außergewöhnlich niedrigen Preis für dieses Werk, dessen innerer Rang feststeht, sehr absatzanregend. Es ist leicht, dieses Bändchen aus dem Fenster heraus in den Wochen vor Ostern zu verkaufen, zudem die Presse allerorten das Werk gebührend gewürdigt hat. Aus der Fülle der Besprechungen führe ich nachstehend nur kurz einige an.

*Reichssender Leipzig:* Es ist ein Verdienst des Verlags Otto Lautenbach ein schmales Bändchen von Studien des Meisters veröffentlicht zu haben, die für den Kenner Rethelscher Meisterwerke eine willkommene Gabe, für den, der sich Rethels Werk nähern möchte, eine bedeutsame Einführung bildet. . . Wer Rethels volkstümliches Werk, den Totentanz, kennt, dem sich nichts an deutscher Graphik seit Dürer an die Seite stellen läßt, der wird in diesen Studienköpfen . . . erkennen, wie Dürers Vermächtnis durch die Jahrhunderte weitergewirkt hat. \* *Rheinisch-Westfälische Zeitung:* Es liest sich wie ein scharf pointiertes Epigramm, aus dem wir die von der Kunst hoch begnadete, vom Licht des Genius bestrahlte, von den Schatten späterer Umnachtung schicksalhaft umfangene menschliche Gestalt erkennen. \* *Westdeutscher Beobachter:* Glück, Tragik, Schaffen und Tod, alles hat Hans Franck mit fühlbarer Liebe zum Meister und sein reiches Werk zu schildern gewußt. \* *Völk. Beobachter:* In dem schmalen, buchtechnisch sehr geschmackvoll gehaltenen Bändchen hat Franck eines der ergreifendsten deutschen Malerschicksale ausgedeutet und von groben Mißverständlichkeiten gereinigt. Es handelt sich in diesem Buch um eine Ehrenrettung des Künstlers Alfred Rethel. \* *Berliner Börsenzeitung:* Francks Studie halte ich für geeignet, Rethels Größe ins rechte Licht zu rücken. \* *Thüringer Allgemeine Zeitung:* . . . eine knappe, durch die temperamentvolle Kraft ihres Vortrags bezwingende Biographie. Die Bilder zeigen das Heroische, das Gewaltige, den großlinigen Zug dieses ganz deutschen Malers. Ein bisher völlig unbekanntes Blatt, der noch nicht siebenunddreißigjährige Alfred Rethel auf dem Totenbett, fordert in seiner erschütternden Eindringlichkeit die stille Ehrfurcht des Betrachters. \* *Rheinische Landeszeitung:* Möge diese wertvolle Schrift . . . dazu beitragen, die Persönlichkeit des großen Künstlers seiner Bedeutung entsprechend dem Bewußtsein des deutschen Volkes näherzurücken; denn auch in seinem Leben und Werk erfüllte sich das Ringen um das ewige deutsche Wesen in der Kunst. \* *Bremer Nachrichten:* Die Abbildungen sind mit feinem Verständnis für die Quellgründe des Rethelschen Schaffens ausgewählt worden. \* *Beobachter am Main:* Die einem sorgfältig ausgewählten Bildmaterial vorangestellten Worte Hans Francks umreißen ein Schicksal, das uns an die Lebensläufe Kleists, Hölderlins und Nietzsches erinnert. \* *Westfälische Landeszeitung:* Die Bildwiedergaben . . . sind ausgezeichnet. \* *Dresdner Anzeiger:* 22 Abbildungen, zum Teil bisher unveröffentlicht, mit Sorgfalt und Verständnis gewählt, auch ein Vierfarbendruck dabei, erhöhen den Wert dieser schön ausgestatteten, wichtigen und billigen Veröffentlichung.

Bestellen Sie ausgiebig mit dem **Z** Er enthält ein Vorzugsangebot mit Höchststrabatt. Stellen Sie das schöne Werk ins Fenster und werben Sie mit **Z** Prospekten.

OTTO LAUTENBACH VERLAG WEIMAR